

Philipp Melanchthon in der Briefkultur des 16. Jahrhunderts

Ort: Vortragssaal der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Karlstraße 4, Heidelberg

Datum: 19. bis 21. September 2013

Beginn: 19. September 2013, 14:15 Uhr

„In Briefen werden meistens Dinge von größter Bedeutung verhandelt“, schrieb der 17-jährige Philipp Melanchthon, und er blieb zeitlebens ein leidenschaftlicher Briefschreiber. Die fast 10.000 erhaltenen Stücke seiner Korrespondenz tragen nicht nur wesentliche Daten und Aspekte zur Biographie des Humanisten und – neben Luther – wirkungsmächtigsten Reformators bei, sondern fügen sich zu einem über Jahrzehnte europaweit geknüpften Kommunikationsnetz, durch das die Geschicke des Kontinents gespiegelt und sogar maßgeblich bestimmt wurden.

Die Tagung nimmt nicht nur die personalen und regionalen Aspekte des Briefcorpus in den Blick, sondern betrachtet die „halb-literarische“ Gattung Brief aus ganz unterschiedlichen Perspektiven: Ihre Rolle als Vermittlerin der Antike steht ebenso im Fokus wie die generelle Erschließbarkeit europäischer Briefcorpora und die digitalen Möglichkeiten ihrer Edition.

Titelbild:
Philipp Melanchthon.
Fensterbild der Musik- und
Singschule Heidelberg
Foto: Christine Mundhenk

Philipp Melanchthon in der Briefkultur des 16. Jahrhunderts



Tagung zum
50jährigen
Bestehen der
Melanchthon-
Forschungsstelle

19. Sept. bis
21. Sept. 2013

HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Melanchthon-Forschungsstelle
Heiliggeiststraße 15
D-69117 Heidelberg
Telefon 06221 | 26328
Telefax 06221 | 20937
Melanchthon@adw.uni-heidelberg.de
www.haw.baden-wuerttemberg.de

Mit freundlicher Unterstützung
der Fritz-Thyssen-Stiftung.



HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Akademie der Wissenschaften
des Landes Baden-Württemberg

ABSENDER

NAME _____
VORNAME _____
STR., NR. _____
PLZ, ORT _____
TELEFON _____
TELEFAX _____
E-MAIL _____

MELANCHTHON-FORSCHUNGSSTELLE
DER HEIDELBERGER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
HEILIGGEISTSTRASSE 15
D-69117 HEIDELBERG



TAGUNGSPROGRAMM

ANTWORTKARTE

DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER 2013

14:15–14:30 Uhr BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

PROF. DR. THOMAS MAISSEN | Heidelberg/Paris

Moderation: Prof. Dr. Thomas Maissen

14:30–15:10 Uhr **DR. MATTHIAS DALL' ASTA** | Heidelberg

Disiecta membra.
Briefe als Quelle der Kulturgeschichte

15:10–15:50 Uhr **PROF. DR. CHRISTOPH STROHM** | Heidelberg

Südwestdeutsche Reformatorenbriefwechsel
als Forschungsgegenstand

15:50–16:30 Uhr **PROF. DR. THOMAS WILHELMI** | Heidelberg

MAX GRAFF | Heidelberg

Noch nicht oder nur unvollständig
erschlossene Brief-Corpora des 16. Jahrhunderts.
Eine Bestandsaufnahme

16:30–16:50 Uhr KAFFEEPAUSE

Moderation: Prof. Dr. Christoph Strohm

16:50–17:30 Uhr **DR. HARALD BOLLBUCK** | Wolfenbüttel

Die digitale Edition – Praktikabilität,
Chancen und Risiken eines Verfahrens

17:30–18:10 Uhr **PROF. DR. HOWARD HOTSON** | Oxford

Information Technologies and Republics of Letters:
Past, Present and Future

20:15 Uhr ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG

PROF. DR. DRES. H. C. PAUL KIRCHHOF | Heidelberg

Grußwort

DR. STEFAN RHEIN | Wittenberg

Briefe als Selbstzeugnisse:
Annäherungen an Philipp Melanchthon

ANSCHLIESSEND EMPFANG DURCH DIE
HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

FREITAG, 20. SEPTEMBER 2013

Moderation: Prof. Dr. Eike Wolgast

9:00–9:40 Uhr **DR. CHRISTINE MUNDHENK** | Heidelberg

Melanchthons Kritik an Luther in seinen Briefen

9:40–10:20 Uhr **PROF. DR. FRANZ BRENDLE** | Tübingen

Reformation und Reich: Melanchthon und Kaiser Karl V.

10:20–10:50 Uhr KAFFEEPAUSE

10:50–11:30 Uhr **DR. TORSTEN WOITKOWITZ** | Leipzig

Die Freundschaft zwischen Melanchthon und
Joachim Camerarius im Spiegel von dessen
Korrespondenz mit Christoph von Karlowitz

11:30–12:10 Uhr **LUKA ILIĆ PH. D.** | Mainz

Eine Freundschaft in Scherben: Das Verhältnis
zwischen Melanchthon und Matthias Flacius
Illyricus – neu betrachtet

12:10–14:30 Uhr MITTAGSPAUSE

Moderation: Prof. Dr. Wilhelm Köhlmann

14:30–15:10 Uhr **DR. JUDITH STEINIGER** | Zürich

Melanchthons Verhältnis zur Basler Geistlichkeit
im Spiegel seiner Korrespondenz

15:10–15:50 Uhr **PROF. DR. OTFRIED CZAIKA** | Oslo

Die exportierte Reformation:
Melanchthon und Skandinavien

15:50–16:10 Uhr KAFFEEPAUSE

16:10–16:50 Uhr **PROF. DR. MARTIN GRESCHAT** | Münster

Die gescheiterte Reformation: Melanchthons
Beziehungen zu England und Frankreich

16:50–17:30 Uhr **DR. MARKUS HEIN** | Leipzig

Melanchthons Beziehungen und Kontakte
nach Osteuropa und Italien

18:00 Uhr GEMEINSAMES ABENDESSEN

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER 2013

Moderation: Dr. Matthias Dall'Asta

9:00–9:40 Uhr **PROF. DR. WILHELM KÜHLMANN** | Heidelberg

Der Briefschreiber Melanchthon als Vermittler
der antiken und zeitgenössischen Literatur

9:40–10:20 Uhr **DR. GREGORY B. GRAYBILL** | Pittsburgh, z.Zt. Bretten

„Melanchthons Briefwechsel“ as a biographical source

10:20–10:40 Uhr KAFFEEPAUSE

10:40–11:20 Uhr **MARION BECHTOLD-MAYER M. A.** | Mainz

Melanchthons Empfehlungsschreiben

11:20–11:45 Uhr **DR. DR. H. C. HEINZ SCHEIBLE** | Heidelberg

Fünfundzwanzig Jahre Melanchthon-Forschungsstelle

11:45–12:30 Uhr SCHLUSSDISKUSSION



PHILIPP MELANCHTHON IN DER BRIEFKULTUR DES 16. JAHRHUNDERTS

Tagung zum 50jährigen Bestehen der Melanchthon-Forschungsstelle
von Donnerstag, dem 19. September, bis Samstag, dem 21. September 2013.
Beginn am 19. September um 14 Uhr im Vortragsaal der Heidelberger
Akademie der Wissenschaften, Karlstr. 4, 69117 Heidelberg

Teilnahme

Keine Teilnahme